

Jahresabschluss 2013

**Deponiegesellschaft
Ostvorpommern mbH (DGO)**

E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

53. Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung habe ich mit Datum vom 05. Juni 2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

“Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow, OT Dennin

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow, OT Dennin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses

und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

54. Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).
55. Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf meiner vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor meiner erneuten Stellungnahme, sofern hierbei mein Bestätigungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Altlandsberg, den 05. Juni 2014


Giselher Gudzinski
Wirtschaftsprüfer



Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow, OT Dennin

Anlage I

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva		Passiva		
	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	153.500,00
Software	1,00	1,00	II. Bilanzgewinn	310.470,51
II. Sachanlagen				463.970,51
1. Siedlungsmülldeponie	82.434,06	270.204,71	B. Rückstellungen	
2. Technische Anlagen und Maschinen	84.999,98	14.907,68	1. Steuerrückstellungen	32.000,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.594,52	9.741,83	2. sonstige Rückstellungen	5.086.345,99
	174.028,56	294.854,22		5.118.345,99
	174.029,56	294.855,22	C. Verbindlichkeiten	
B. Umlaufvermögen			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101.467,33
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.840.650,77
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	392.794,95	564.950,72	3. sonstige Verbindlichkeiten	23.601,47
2. sonstige Vermögensgegenstände	223.783,68	270.403,28	(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 2.878,59; Vorjahr € 0,00)	1.965.719,57
	616.578,63	835.354,00		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.757.427,88	7.380.235,80		
	7.548.036,07	8.510.445,02		
				7.548.036,07
				8.510.445,02

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow, OT Dennin

Anlage II

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

	2013		2012	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		1.190.526,34		1.571.905,27
2. sonstige betriebliche Erträge		11.768,00		0,00
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	339.104,44		335.727,96	
b) soziale Abgaben	62.135,80	401.240,24	70.714,86	406.442,82
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		217.824,29		441.945,04
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		538.763,23		878.804,00
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		23.098,18		72.895,03
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		44.497,75		57.455,33
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		23.067,01		-139.846,89
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23.767,77		-51.742,83	
10. sonstige Steuern	614,72	24.382,49	16.814,64	-34.928,19
11. Jahresfehlbetrag		-1.315,48		-104.918,70
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		311.785,99		416.704,69
13. Bilanzgewinn		310.470,51		311.785,99

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow, OT Dennin

Anhang für das Geschäftsjahr 2013

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 ist nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie der ergänzenden Vorschriften des GmbHG erstellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Erläuterungen der Bilanz

Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind im Anlagespiegel ersichtlich.

Das **Anlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare und mengenabhängige Abschreibungen angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert (gegebenenfalls um Einzelabwertungen gekürzt) ausgewiesen. Die Pauschalabwertung auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt 1 % auf den um die Einzelwertberichtigungen und Forderungen gegen Gesellschafter sowie öffentliche Haushalte reduzierten Forderungsbestand. Die Restlaufzeiten der Forderungen betragen weniger als ein Jahr.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen € 14.099,86 (Vorjahr: € 12.117,70) auf Gesellschafter.

Der Ansatz der **flüssigen Mittel** erfolgte zum Nennwert.

Das **gezeichnete Kapital** ist gemäß Gesellschaftsvertrag mit € 153.500,00 angesetzt.

Für das Geschäftsjahr 2013 ergibt sich ein **Bilanzgewinn** in Höhe von € 310.470,51.

	31.12.2013	31.12.2012
	€	€
Jahresfehlbetrag	1.315,48	104.918,70
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	311.785,99	416.704,69
Bilanzgewinn	310.470,51	311.785,99

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten im Wesentlichen Beträge für die Oberflächenabdichtung, Rekultivierung und Nachsorge der Deponie (T€ 5.008) sowie für ausstehende Rechnungen und Vergütungen. Die Rückstellung für die Oberflächenabdichtung, Rekultivierung und Nachsorge der Deponie wurde nach den Bewertungsvorschriften des BilMoG, auf der Grundlage des Gutachtens der upi UmweltProjekt Ingenieurgesellschaft mbH, Niederlassung Nord, Rostock, vom 24. August 2011, ermittelt. Es wurde von der Übergangsregelung gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch gemacht.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag	Davon Restlaufzeiten	
		bis zu einem Jahr	zwei Jahre bis fünf Jahre
	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101.467,33	101.467,33	0,00
(Vorjahr €)	104.805,57	104.805,57	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.840.650,77	0,00	1.840.650,77
(Vorjahr €)	1.840.650,77	0,00	1.840.650,77
sonstige Verbindlichkeiten	23.601,47	23.601,47	0,00
(Vorjahr €)	0,00	0,00	0,00
	1.942.118,10	101.467,33	1.840.650,77
(Vorjahr €)	1.945.456,34	104.805,57	1.840.650,77

Von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entfallen € 4.207,34 (Vorjahr: € 2.269,95) auf Gesellschafter.

III. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsätze** wurden ausschließlich aus dem Deponiebetrieb erzielt.

Von den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** entfallen T€ 80 auf die sonstigen Kosten der Deponie, T€ 126 auf Fahrzeugkosten, T€ 98 auf Mieten, Pachten, Leasing, T€ 58 auf Reparaturen und Instandhaltung sowie T€ 28 auf Energiekosten.

Sonstige Steuern betreffen Grundsteuern und Kfz-Steuern.

IV. Sonstige Angaben

Zum Bilanzstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus zwei Verträgen mit einer Laufzeit auf unbestimmte Zeit mit einer jährlichen Verpflichtung von € 18.604,78.

Im Berichtsjahr waren im Unternehmen unverändert zum Vorjahr durchschnittlich zwei Angestellte und fünf gewerbliche Arbeitnehmer beschäftigt.

Im Geschäftsjahr wurden für den Abschlussprüfer T€ 12 für Abschlussprüfung und T€ 3 für Steuerberatungsleistungen erfasst.

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr:

Herr Wolfgang Neumann, Kaufmann, Karlsburg

Herr Jan Schäfer-Rörig, Kaufmann, Ueckermünde

Herr Gundmar Zühlke, Kaufmann, Anklam

Spantekow, OT Dennin, den 29. Mai 2014


Wolfgang Neumann


Jan Schäfer-Rörig


Gundmar Zühlke

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow, OT Dennin

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2013

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2013	Zugänge	Abgänge	31.12.2013	01.01.2013	Zugänge	Abgänge	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Software	35.296,16	0,00	0,00	35.296,16	35.295,16	0,00	0,00	35.295,16	1,00	1,00
II. Sachanlagen										
1. Siedlungsmülldeponie	28.007.509,74	0,00	0,00	28.007.509,74	27.759.201,04	187.770,65	0,00	27.946.971,69	60.538,05	248.308,70
2. Grund und Boden	21.896,01	0,00	0,00	21.896,01	0,00	0,00	0,00	0,00	21.896,01	21.896,01
3. Technische Anlagen und Maschinen	901.990,70	93.700,00	0,00	995.690,70	887.083,02	23.607,70	0,00	910.690,72	84.999,98	14.907,68
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	131.029,94	3.298,63	3.991,95	130.336,62	121.288,11	6.445,94	3.991,95	123.742,10	6.594,52	9.741,83
	29.062.426,39	96.998,63	3.991,95	29.155.433,07	28.767.572,17	217.824,29	3.991,95	28.981.404,51	174.028,56	294.854,22
	29.097.722,55	96.998,63	3.991,95	29.190.729,23	28.802.867,33	217.824,29	3.991,95	29.016.699,67	174.029,56	294.855,22

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow, OT Dennin

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Aussagen zu den Geschäftsgrundlagen

Die Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH ist ein Entsorgungsunternehmen, das die Deponie STERN im Landkreis Vorpommern-Greifswald geplant und errichtet hat.

Diese Deponie wird von der Gesellschaft seit dem 02.01.1996 betrieben.

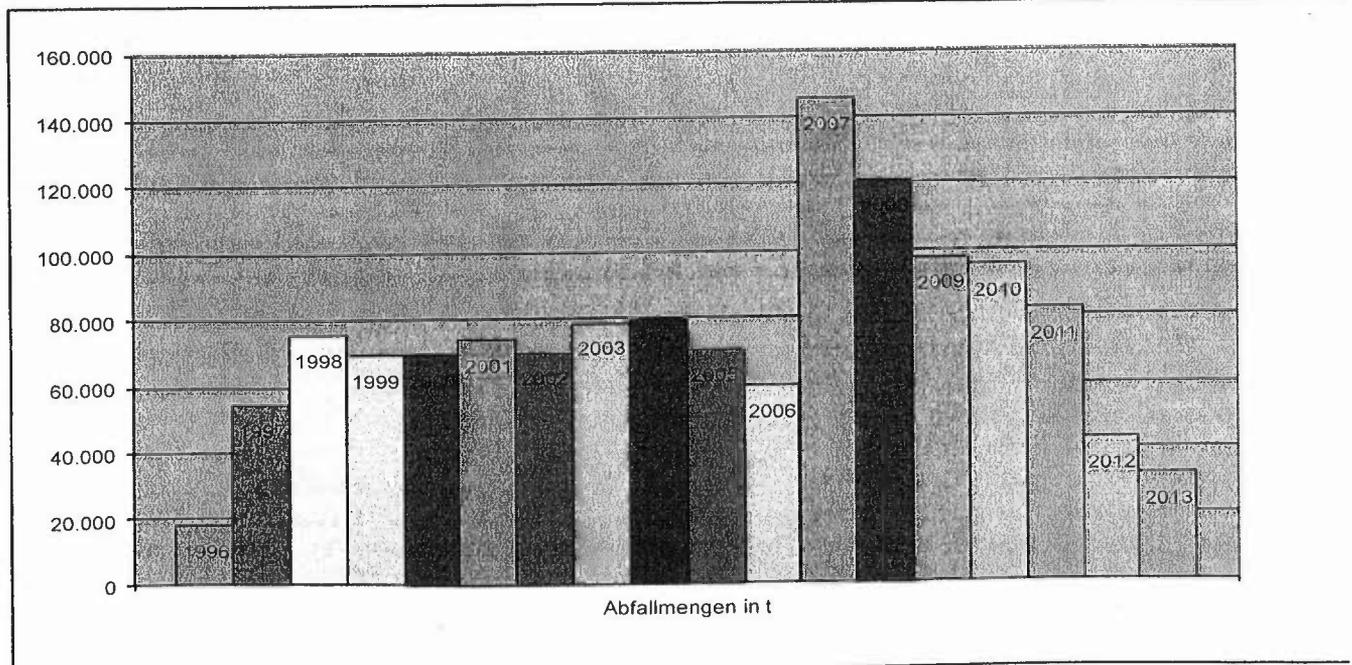
Rechtliche Grundlage für die Errichtung und den Betrieb der Siedlungsabfalldeponie Stern ist der Planfeststellungsbeschluss des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Ueckermünde Gz. StAUN 400-5380.3.1-1-OVP vom 02. Mai 1995.

Zur Erfüllung des Unternehmenszwecks und der wirtschaftlichen Ziele, hat die Gesellschaft marktübliche kurzfristige Anlieferverträge mit gewerblichen Anbietern aus dem Bundesland Mecklenburg-Vorpommern abgeschlossen.

Entwicklung der Abfallmengen

Im Geschäftsjahr 2013 wurden insgesamt 31.851 t Abfall (Vorjahr 42.865 t) zur Ablagerung angenommen:

Seit der Inbetriebnahme der Deponie STERN ergibt sich damit in zeitlicher Betrachtung folgende Entwicklung:



Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse 2013	1.191 T€
Umsatzerlöse 2012	1.572 T€

Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2013 zeigt einen Abfallmengenrückgang zum Vorjahr um 25,7 %. Der Umsatzrückgang in Höhe von 24,3 % ergibt sich aus dem Abfallmengenrückgang. Die Deponie hat zum 31.12.2013 ihre vollständige Verfüllung erreicht und somit werden in 2014 nur noch Mengen an Deponiebaustoffen zum Ausgleich von Setzungen abgelagert.

Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2013

Der Wirtschaftsplan sah für das Jahr 2013 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 1.205 und ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 7 nach Steuern vor. Auf Grund der geringen PLAN-IST Abweichung entsprach der Geschäftsverlauf 2013 den Erwartungen aus 2012.

Die Liquidität ist und war jederzeit gewährleistet.

Der Jahres-Cash-Flow beläuft sich auf T€ -764.

Personalentwicklung

Die Personalstruktur stellt sich für das Berichtsjahr 2013 wie folgt dar:

Gewerbliche Arbeitnehmer	5
Angestellte	2
Gesamt	7

Die Anzahl der Mitarbeiter veränderte sich zum Vorjahr nicht. Die Notwendigkeit der Auflösung von Arbeitsverträgen durch betriebsbedingte Kündigungen bestand nicht.

Umweltschutz

Die planmäßigen umweltrechtlichen Auflagen aus dem Planfeststellungsbeschluss sowie sonstige Festlegungen aus dem permanenten Kontrollbegehungen der Genehmigungsbehörde werden in vollem Umfang eingehalten.

Risiken der künftigen Entwicklung

Der Bestand der Gesellschaft ist durch die Bildung von Rückstellungen zur Umsetzung der Rekultivierung und Nachsorge sowie durch die Geschäftsfelder Abfallumschlag und Kompostierung gesichert. Hierdurch ergeben sich Synergien, die für den Erhalt des Standortes von wesentlicher Bedeutung sind. Der Deponiekörper hat im Geschäftsjahr 2013 seine vollständige Verfüllung erreicht, wodurch die Gesamtrekultivierung in 2014 durch den Ausgleich von Setzungen im Deponiekörper sowie durch Endabdeckungsaktivitäten fortgeführt wird.

Auf dem Standort der Deponie befindet sich, wie vorstehend erwähnt, eine Umschlagstation für den kommunalen Siedlungsabfall des Landkreises Vorpommern-Greifswald, welche durch die DGO betrieben wird sowie eine Mietenkompostierung für Grünabfälle des Landkreises. Diese Kopplungseffekte werden dann u.a. im Nachsorgezeitraum sichtbar. Der Personalbedarf wird den Erfordernissen entsprechend angepasst.

Auf die Risiken, die sich an der Abzinsung der Rückstellung zur Rekultivierung und Nachsorge ergeben können, wird verwiesen.

Voraussichtliche Entwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2014 wird nur noch mit einer geringen Einlagerung von Deponiebaustoffen im Vergleich zum Vorjahr gerechnet, woraus sich die Umsatzerlöse entsprechend negativ (trotz Abfallumschlag und Kompostierung) entwickeln werden. Aus der genannten bestehenden Geschäftstätigkeit, ist mit einem Jahresumsatz für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von ca. 671 T€ zu rechnen. Hieraus ergibt sich, unter Ansatz vorzubereitender Profilierungsmaßnahmen für den gesamten Deponiekörper, voraussichtlich ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Spantekow OT Dennin, 29. Mai 2014


Wolfgang Neumann


Jan Schäfer-Rorig


Gundmar Zühlke